

**Balljonglier-Wettbewerb auf dem Ansgarikirchhof** - 16.02.2014

# Bremen kickt für neuen Bolzplatz

Von MARC FUCKE

**Ball hochhalten für einen neuen Bolzplatz lautete am Sonnabend das Motto auf dem Ansgarikirchhof. Im Rahmen der Postbank-Aktion „Kick Deine Stadt an die Spitze“ konnte jeder seine Fähigkeiten im Fußball-Jonglieren unter Beweis stellen und damit dazu beitragen, dass Bremen einen neuen Bolzplatz bekommt. Die PR-Aktion der Postbank fand in mehreren Städten statt. Am Ende der Bundesliga-Saison wird festgestellt, in welcher Stadt die meisten Punkte gesammelt wurden.**

F Empfehlen

Tweet

+1



© Christina Kuhaupt

Auch Hendrik (4) trug dazu bei, dass Bremen derzeit weit vorne liegt.

Mit an der Aktion beteiligt war Gofus, ein gemeinnütziger Verein ehemaliger Fußballprofis. Eines der Ziele von Gofus ist der Bau von Bolzplätzen in einkommensschwachen Stadtteilen. Allein im letzten Jahr wurden bundesweit 14 Plätze gebaut. Als Vertreter von Gofus nahm Ex-Werder-Profi Marco Bode am Hochhalte-Wettbewerb teil und gab Autogramme. „Es kann eigentlich nie genug Bolzplätze geben“, sagte der Rekordtorschütze. „Sie sind wichtig, um den Jugendlichen einen

eigenen Ort zu geben.“ Bolzplätze hätten immer mehr an Bedeutung gewonnen, so Bode. „Früher haben wir eher auf der Straße oder im Garten Fußball gespielt.“ Zurzeit arbeiten Gofus und der Sportgarten Bremen daran, dass ein Bolzplatz in der Überseestadt entsteht.

Auf Drängen der Besucher und Presse-Fotografen stellte Bode dann noch unter Beweis, dass er nicht verlernt hat, den Ball hochzuhalten. 93 Mal jonglierte er das runde Leder auf Fuß, Knie, Kopf und Schultern und hätte wohl weitergemacht, wäre die vorgeschriebene Zeit von einer Minute nicht abgelaufen. „Ich weiß nicht genau, wie oft ich den Ball hochhalten kann“, erklärt Bode. „Als Kind habe ich einmal tausend Wiederholungen geschafft. Damals waren wir beinahe fanatisch, was solche Dinge anging.“ Die Fußballkultur habe sich seitdem verändert, so Bode. „Die Vereine machen heute mehr und setzen schon bei den ganz Jungen an. Ich selbst habe erst in der E-Jugend angefangen, im Verein zu spielen.“

Beim Hochhalte-Wettbewerb auf dem Ansgarikirchhof versuchte sich vom Kleinkind bis zum Rentner so ziemlich jeder einmal am Ball. Ob es am Ende reicht, um den Bolzplatz nach Bremen zu holen, wird sich am 31. Mai zeigen. Das Ergebnis setzt sich zusammen aus den Punkten, die gestern beim Hochhalten erzielt wurden, und denen, die auf Facebook beim dazugehörigen Browser-Game erspielt werden. Bisher sieht es sehr gut aus für Bremen. 9690 Punkte wurden gestern erkickt – damit liegt Bremen sehr weit oben in der aktuellen Rangliste.